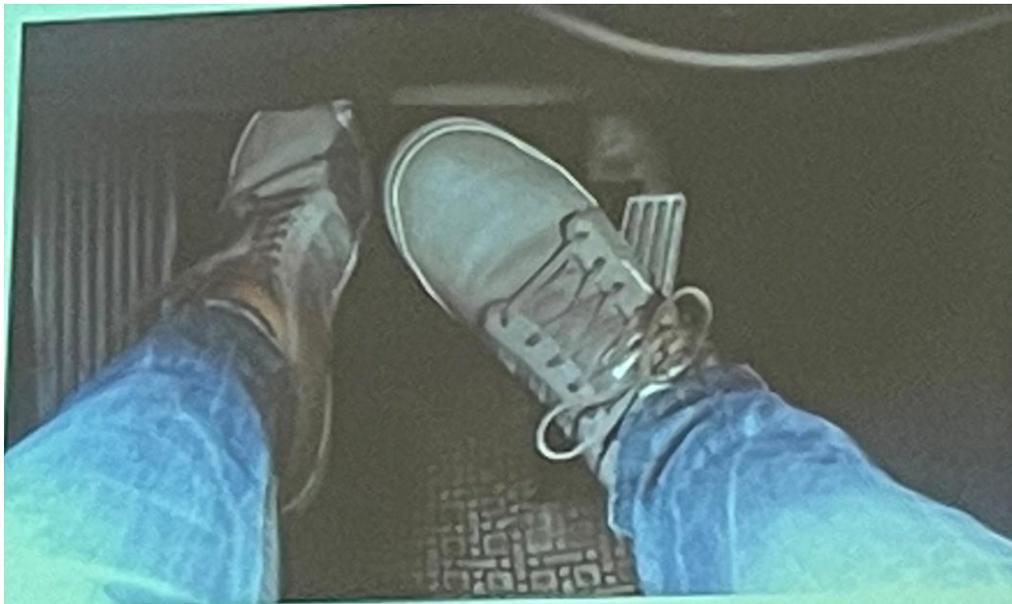


Haushaltsrede 2024 von Frau Bürgermeisterin Pfründer Gemeinderat 06.12.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass wir diesen Haushalt heute Abend einbringen können, ist mehreren Abend- und Wochenendeinsätzen unserer Kämmerei, vor allem Herrn Schuh und Frau Deubler, zu verdanken. Krankheitsbedingt war die Kämmerei in den letzten Tagen nur noch mit 40 Prozent besetzt. Das Alltagsgeschäft ließ sich schon kaum bewältigen. Daher habe ich großen Respekt, dass die Einbringung des Haushalts trotzdem pünktlich möglich war. Ich darf nun in die Zahlen einführen, das gesamte Werk wird Kämmerer Schuh vorstellen. Die Beratung sehen wir im Januar vor. Die Verabschiedung im Februar.

Dem Haushalt möchte ich das Motto „Gas und Bremse im Wechselspiel“ geben.



Gas: das steht für die großen Investitionen, die wir in den nächsten Jahren tätigen müssen. Ich möchte nur die millionenschweren nennen, die kleineren Investitionen würden den Rahmen sprengen.

- Pumpwerk Städtle 4 Millionen Euro Neubau
- Modulbau Flüchtlinge und Obdachlose 4 Millionen Euro Neubau
- Hort Hölderlin-Grundschule, Neubau, 4 Millionen Euro
- Neubau Faulturm Kläranlage 3 Millionen Euro
- Sanierungsgebiet Kiesstraße 11/13 2 Millionen Euro, Sanierungsmaßnahmen im Städtle noch nicht definiert
- Kindergarten: Sanierung und Erweiterung Waldorf-Kindergarten, Sanierung Kiga Städtle, Erneuerung Kiga Herrenäcker noch nicht definiert
- Sanierung Gymnasium noch nicht definiert
- Kläranlage: Investitionen über 17 Millionen Euro noch nicht definiert
- Kanalbrücke und Rathausbrücke: mit 10 Millionen Euro die aktuell größte Maßnahme und daher prägt diese Investition die Titelseite des Haushalts.

Gleichzeitig aber bricht die Konjunktur ein. Deutschland ist das einzige Land mit einem negativen Bruttoinlandsprodukt. Wir sind mitten in einer Rezession.

Dies bedeutet weniger Einnahmen, bei uns vor allem im Bereich der Gewerbesteuer, während große Aufgaben anstehen. Hinzu kommen hohe Umlagen, beispielsweise für die Kreis- und FAG-Umlage durch die gute Einnahmesituation in 2022.

Das bedeutet als Fazit: **Wir müssen auf die Bremse treten!**

Allein im Ergebnis-Haushalt fehlen 2,6 Millionen €. Für den laufenden Betrieb ist die Haushaltskonsolidierung wieder aufzugreifen und Aufgaben-Kritik zu betreiben. Es muss uns bewusst sein, uns, das heißt auch den Mitarbeitern, den Bürgern: die guten Jahre sind zunächst einmal vorbei. Nachdem die Steuern bereits in diesem Jahr angepasst wurden, können wir nur noch Gebühren prüfen sowie Einsparungen vornehmen.

Den Kopf in den Sand stecken werden wir nicht, solche Phasen gibt es immer wieder. In jeder Krise steckt auch eine Chance. Solche Phasen sind wichtig, damit man den Gürtel wieder enger schnallt.